

An die Presse

Irene Kopelman «Entanglement»

Stefan Burger «Reizdarm streicheln – Die Ephemera-Sammlung Christoph Schifferli und das Archiv Georg A. Hermann als Durchlaufsysteme»

16. März – 12. Mai 2013

Pressetermin mit Vorbesichtigung: Freitag, 15. März 2013, 11 Uhr

Eröffnung: Freitag, 15. März 2013, 18 Uhr

Mit den Ausstellungen von Irene Kopelman (*1974, Argentinien) und Stefan Burger (*1977, Deutschland) präsentiert die Kunst Halle Sankt Gallen zwei unterschiedliche künstlerische Positionen, die in einen Dialog miteinander treten. Beide Projekte versuchen sich im Unmöglichen: komplexe Phänomene und Beziehungen visuell festzuhalten.

Die Werke der in Amsterdam lebenden Künstlerin **Irene Kopelman** entstehen aus intensiven Recherchen, zu denen die enge Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern genauso wie eigene Feldarbeit gehören. Dabei sucht sie nach geeigneten Methoden, um bestimmte Phänomene in Zeichnungen, Gemälden und Skulpturen umzusetzen.

In der Ausstellung «Entanglement» zeigt Irene Kopelman drei Serien filigraner Zeichnungen und Malereien auf Papier, die sie während des Besuchs von wissenschaftlichen Expeditionen in Malaysia, Panama und Peru realisiert hat. Den dortigen Urwäldern näherte sich die Künstlerin auf behutsame und ganz unterschiedliche Art und Weise: Während sie für die Zeichnungen der Panama-Serie *Leaf Litter Traps* die Umrisse herabgefallener Blätter und kleiner Zweige verwendete, die sie in Netzen – den sogenannten *leaf litter traps* (Laubfallen) wie sie von Forschern aufgestellt werden – sammelte, zeigen die Dyptichen der Malaysia-Serie (*Sampling Greens*) Kopelmans Versuch, die unermesslichen und vielleicht unendlichen Variationen der Grüntöne des Dschungels in Farbstudien zu erfassen. In der Peru-Serie (*The Exact Opposite of Distance*) schliesslich wird ein System sichtbar, das der Künstlerin – überwältigt von der Dichte und Unmittelbarkeit des Dschungels – erst eine Darstellung ermöglichte. So schuf sie sich einen Ausschnitt, deren Umgrenzung aus sich kreuzenden Linien – z.B. ein Baumstamm, eine Liane oder ein am Boden liegender Ast – bestand. Den Inhalt dieses 'Fensters' gibt sie letztlich in der Zeichnung wider.

Zum ersten Mal wird dieses umfassende Werk Irene Kopelmans gesamthaft in einer Institution präsentiert. Eine Publikation, die in Zusammenarbeit mit Roma Publishing entstanden ist, begleitet die Ausstellung.

Auch **Stefan Burgers** Projekt ist ein Versuch der künstlerischen Darstellung eines wuchernden Systems: Der in Zürich lebende Künstler, der für seine Installationen, Fotografien und Fotocollagen zuweilen die ritualisierten Organisationsformen von Präsentations- und Herstellungsbedingungen der Kunst als Resonanzkörper nutzt, zeigt eine Fortsetzung und Weiterentwicklung der 2012 von Giovanni Carmine am Hard Hat in Genf kuratierten Ausstellung «Les éphémères de Schifferli». Diese war ein Portrait der Ephemera-Sammlung des Zürchers Christoph Schifferli, die sich unter anderem auf Künstlerplakate, Ausstellungseinladungen und andere beiläufige Druckerzeugnisse des Kunstsystems konzentriert.

Für die Kunst Halle Sankt Gallen erweitert Burger das Projekt durch einen gelenkten Einblick in das Archiv des deutschen Fotografen Georg A. Hermann, dessen zentraler Bestandteil ein jahrzehntelang gewachsenes Fotoarchiv mit Bildern der Kunstwelt und ihren Akteuren ist. Das systematische Vorgehen der beiden Sammler einerseits und die mäandernde Menge an Material andererseits werden von Burger in einen vorübergehenden, installativen Zustand überführt.

Biografische Angaben:

Irene Kopelman (*1974 Cordoba, Argentinien) studierte an der School of Arts, National University of Cordoba, AR und der Rijksakademie van Beeldende Kunsten, Amsterdam. Einzelausstellungen fanden u.a. in folgenden Institutionen und Galerien statt: Motive Gallery, Brussels (2013); Gasworks Gallery, London (2012); BAK, basis voor actuele kunst, Utrecht, NL; Labor Gallery, Mexico City (2011); Centro Cultural Montehermoso, Vitoria-Gasteiz, ES (2009). Des Weiteren wurden ihre Werke in zahlreichen Gruppenausstellungen gezeigt, darunter: Bienal do Mercosul, Porto Alegre, BR; Fondation d'entreprise Ricard, Paris; MUSAC - Museo de Arte Contemporáneo de Castilla y León, ES (in Zusammenarbeit mit Mariana Castillo Deball) (2011); De Vleeshal, Middelburg, NL (2010); MACBA - Museu d'Art Contemporani de Barcelona; Performa, New York (in Zusammenarbeit mit Mariana Castillo Deball); FRAC - Ile-de-France Le Plateau, Paris; Contemporary Image Collective - CIC, Kairo (2009).

Stefan Burger (*1977 Müllheim/Baden, D; lebt in Zürich) absolvierte den Diplomstudiengang Fotografie an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK). Einzelausstellungen fanden u.a. in folgenden Institutionen und Galerien statt: Freymond-Guth Fine Arts, Zürich (2013); Hard Hat, Genf (2012); Nassauischer Kunstverein Wiesbaden, D; Walcheturm Zürich (2011); Fotomuseum Winterthur, CH; Istituto Svizzero, Venedig; Laura Bartlett Gallery, London; Neuer Saarbrücker Kunstverein, D (2010); Kunstmuseum Stuttgart; Stiftung Binz39, Zürich; Sammlung Hauser & Wirth, Henau, CH (2009). Des Weiteren wurden seine Werke in zahlreichen Gruppenausstellungen gezeigt, darunter: Aargauer Kunsthaus, Aarau, CH; Kunstmuseum Luzern, CH; Kunsthalle Nürnberg, D; NRW Forum, Düsseldorf, D (2012); Kunsthalle Krems, AT; Kunsthaus Zürich; Cabaret Voltaire bei der 4. Moskau Biennale Zeitgenössischer Kunst; KUMU, Tallinn, Estland; ReMap3 Athens, Athen; Kunstbunker Nürnberg, D; Independent Art Fair, New York (2011); Kunsthaus Glarus, CH (2010).

Veranstaltungen und Vermittlungsprogramm:

Führungen durch die Ausstellung

Dienstag, 19. März 2013, 18.30 Uhr

Sonntag, 12. Mai 2013, 15 Uhr

Kunst über Mittag

Donnerstag, 18. April 2013, 12 Uhr

Führung mit anschliessendem Mittagessen

Gastköchinnen: Team der Wyborada Frauenbibliothek, St. Gallen

Eintritt: CHF 25/Mitglieder CHF 22; Anmeldung an info@k9000.ch

Workshops für Schulklassen

Ab dem 18. März bieten wir kostenlose Workshops in der Ausstellung an.

Mehr Informationen: www.k9000.ch (Kunstvermittlung/Workshops für Schulen)

Hochauflösendes Bildmaterial finden Sie im Pressekit auf unserer Website (Informationen/Presse). Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Giovanni Carmine (carmine@k9000.ch) oder Maren Brauner (brauner@k9000.ch).

«Entanglement» wird unterstützt durch den Mondriaan Fonds, Amsterdam.

Speziellen Dank an Crees Foundation, The Smithsonian Artist Research Fellowship (SARF), Naturalis Biodiversity Center und Albert Groot für die Unterstützung von Irene Kopelmans Projekt.

Die Kunst Halle Sankt Gallen wird unterstützt von der Stadt St. Gallen, Kulturförderung Kanton St.Gallen, Swisslos, Migros-Kulturprozent, Kulturförderung Appenzell Ausserrhoden, Martel AG, St. Galler Tagblatt. Das Vermittlungsprogramm wird ermöglicht von Raiffeisen.

Kunst Halle Sankt Gallen
Davidstrasse 40
CH-9000 St. Gallen
Tel.: +41 (0)71 222 10 14
Fax: +41 (0)71 222 12 76
info@k9000.ch
www.k9000.ch

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 12 - 18 Uhr
Samstag und Sonntag 11 - 17 Uhr